

Niederschrift

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Barum am Donnerstag, 22. März 2012, 20.00 Uhr, Gasthaus Flindt, Alte Dorfstraße 1 in Barum.

Die Ratsmitglieder wurden mit Schreiben vom 06.03.2012 unter Bekanntgabe der nachstehenden Tagesordnung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. 1. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 15.12.2011
5. Vortrag des Herrn Uwe Bornholdt (E.ON Avacon) zur „Energieeffizienten Straßenbeleuchtung“ in der Gemeinde Barum
6. Antrag der UWG-Fraktion vom 27.12.2011 zur Bildung eines weiteren Fachausschusses mit dem Schwerpunkt „Gebietsreform und ihre Auswirkungen auf die Gemeinde Barum“
7. Antrag der UWG-Fraktion vom 27.12.2011 zur Sanierung der Orts-Informationstafeln
8. Abschluss einer Vermögensschadenhaftpflichtversicherung für sämtliche Ratsmitglieder
9. Änderung der Prioritätenliste für die Dorferneuerung in der Gemeinde Barum – Ausblick auf die Jahre 2013 und womöglich 2014 und 2015. Wie soll es mit der Dorferneuerung weitergehen?
10. Haushalt 2012
 - Ergebnishaushalt
 - Finanzhaushalt
 - Investitionsplan
 - Stellenplan
 - Haushaltssatzung
11. Verabschiedung des Gemeindegewerkschafts Horst Friedrich
12. Mitteilungen des Bürgermeisters
13. Anfragen und Anregungen
14. 2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)
15. Beendigung der öffentlichen Sitzung

Ein nicht öffentlicher Teil schließt sich an.

Es waren anwesend:

Bürgermeister	Torsten	Rödenbeck	
stv. Bürgermeister	Joachim	Päper	
Ratsmitglied	Markus	Grube	
Ratsmitglied	Christoph	Harms	
Ratsmitglied	Dörte	Koch	
Ratsmitglied	Sven	Lehmann	
Ratsmitglied	Otto-Georg	Meier	
Ratsmitglied	Hermann	Ravens	
Ratsmitglied	Volker	Roggendorf	
Ratsmitglied	Maren	Wiegel	
	Sabrina	Stache	- Protokoll -

Gast:

E.ON Avacon	Uwe	Bornholdt
-------------	-----	-----------

Beratungsergebnisse:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit

BM Rödenbeck eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ratsmitglieder – RM Fehling befindet sich im Urlaub – und damit die Beschlussfähigkeit fest.

2. 1. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)

Auf Nachfrage von Herrn Jürgen Lehmann erklärt BM Rödenbeck zum Sachstand der Buslinie 4400, dass der Landkreis durch eine erste Zählung nur wenige Fahrgäste ermittelt habe. Eine weitere Zählung sei aktuell durchgeführt worden, das Ergebnis aber noch nicht bekannt. Zudem verweist BM Rödenbeck auf eine Unterschriftenliste, welche im Gemeindebüro ausliege und in welche die Bürger eintragen könnten, ob und zu welchen Zeiten sie die Buslinie nutzen. Der Landkreis werde diese Buslinie zum Ende des Jahres wahrscheinlich einstellen. RM Päper merkt an, dass die Gemeinde den Zuschuss in Höhe von € 5.000,00 jährlich nur für die verlängerte Fahrt von Bütlingen bis Barum zahle.

Herr Otto Meyer erkundigt sich, ob im Langobardenweg das Anbringen von Tempo 30 Schildern versäumt worden sei. RM Päper erklärt, dass nicht alle Gemeindestraßen mit solchen Schildern versehen werden, BM Rödenbeck sagt jedoch zu, sich bei der Samtgemeinde insoweit nach der Machbarkeit zu erkundigen.

Auf Nachfrage zur Oberflächenwasserproblematik im Frankenweg erklärt BM Rödenbeck, dass die Lunke im Rahmen der Sanierung des Gotenweges beseitigt werden solle.

BM Rödenbeck erklärt auf Nachfrage, dass Eichen gegenüber vom Dorfplatz im Gotenweg im Rahmen der bevorstehenden Straßenbaumaßnahme bis auf eine einzige und markierte stehen bleiben werden.

3. Feststellung der Tagesordnung

BM Rödenbeck stellt die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest.

4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 15.12.2011

Die Niederschrift vom 15.12.2011 wird vom Rat einstimmig genehmigt.

5. Vortrag des Herrn Uwe Bornholdt (E.ON Avacon) zur „Energieeffizienten Straßenbeleuchtung“ in der Gemeinde Barum

BM Rödenbeck erteilt Herrn Bornholdt von der E.ON Avacon das Wort.

Herr Bornholdt hält einen 1 ½-stündigen Vortrag über „energieeffiziente Straßenbeleuchtung“ und erklärt, dass einige Straßenleuchten bzw. Leuchtmittel ab dem Jahre 2015 nicht mehr zulässig seien. Er trägt anhand einer Powerpointpräsentation Stromverbrauchsdaten der Gemeinde vor und nennt verschiedene Möglichkeiten einzusetzender Leuchtmittel. Weiter erklärt Herr Bornholdt, dass die jährliche Brenndauer ca. 1.650 Stunden betrage, beim Auswechseln der Leuchtmittel ca. € 70,00/Jahr pro Leuchte an Energie gespart werden und sich die Anschaffungskosten nach ca. 7 Jahren amortisiert haben könnten. Bezüglich der verschiedenen Leucharten empfiehlt er einen Besuch im Musterleuchtpark Reppenstedt.

RM Grube erkundigt sich nach Lichtabfall im Austausch. Herr Bornholdt erklärt, dass dieser erst nach ca. 16.000 Stunden Brenndauer minimal erkennbar sei.

RM Päper erkundigt sich nach der Kompatibilität bezüglich der LED-Leuchten im Bezug auf Lampen- und Leuchtenhersteller. Herr Bornholdt erklärt, dass eine gesetzliche Einigung erzielt werden solle, aber noch nicht beschlossen sei, denn die Module seien herstellerübergreifend nicht kompatibel.

Auf Nachfrage von BM Rödenbeck zu individuellen Schaltmöglichkeiten bei dörflichen Veranstaltungen erklärt Herr Bornholdt, dass die Kosten für die terminliche Schaltung jeweils € 150,00 betragen.

RM Meier erkundigt sich nach der Ermittlung der Kosten für die Erneuerung. Herr Bornholdt erklärt, dass der Plan über die Straßenleuchten unvollständig sei und deshalb ein Leuchtenkataster nicht ohne weiteres erstellt werden könne. Bei Auftragsvergabe werde jedoch ein Kataster erstellt und die Kosten würden sich auf ca. € 3,00 bis € 5,00 pro Leuchte belaufen.

Auf Nachfrage von RM Päper bestätigt Herr Bornholdt, dass bezüglich der individuellen Leuchtzeiten die Möglichkeit einer Schlüsselschaltung bestehe. Dadurch könne die Gemeinde die Schaltung vornehmen und es würden nur einmalig Kosten für die Gemeinde entstehen.

6. Antrag Antrag der UWG–Fraktion vom 27.12.2011 zur Bildung eines weiteren Fachausschusses mit dem Schwerpunkt „Gebietsreform und ihre Auswirkungen auf die Gemeinde Barum“

RM Meier verliert den Antrag der UWG–Fraktion und vertritt die Auffassung, dass eine Vorbereitung auf die bevorstehende Reform für die Gemeinde Barum über einen Fachausschuss erforderlich sei.

BM Rödenbeck sieht die Bildung eines solchen weiteren Fachausschusses – wenn überhaupt – allenfalls auf Samtgemeindeebene als erforderlich an und ergänzt, dass auch der Zeitpunkt einer kommunalen Gebietsreform derzeit nicht absehbar sei, so dass die Bildung des beantragten Fachausschusses seines Erachtens zur Zeit nicht erforderlich sei.

BM Rödenbeck weist darauf hin, dass der Verwaltungsausschuss dem Rat mit zwei Stimmen und einer Gegenstimme empfohlen habe, einen solchen Fachausschuss *nicht* zu bilden.

Der Rat beschließt mit 9 Für– und 1 Gegenstimme,

einen Fachausschusses mit dem Schwerpunkt „Gebietsreform und ihre Auswirkungen auf die Gemeinde Barum“ nicht zu bilden.

7. Antrag der UWG–Fraktion vom 27.12.2011 zur Sanierung der Orts–Informationstafeln

RM Meier verliert den Antrag der UWG–Fraktion.

BM Rödenbeck berichtet, dass der Rat bereits anlässlich seiner Sitzung am 21.03.2011 im Rahmen der Haushaltsberatungen € 3.000,00 für die Sanierung der Ortsinformationstafeln vorgesehen habe. Sein Amtsvorgänger habe im Frühjahr 2011 zwei Angebote eingeholt. BM Rödenbeck schlägt deshalb vor, die Kosten für die Sanierung in den Haushalt für 2012 aufzunehmen.

BM Rödenbeck weist darauf hin, dass der Verwaltungsausschuss dem Rat einstimmig empfohlen habe, die Sanierung der Orts–Informationstafeln im Jahre 2012 durchzuführen und die erforderlichen Kosten in Höhe von rund € 3.000,00 im Haushalt 2012 aufzunehmen.

Der Rat beschließt daraufhin einstimmig,

die Sanierung der Orts–Informationstafeln im Jahre 2012 durchzuführen mit der Ergänzung, dass die Ortspläne zudem aktualisiert werden sollen.

8. Abschluss einer Vermögensschadenshaftpflichtversicherung für sämtliche Ratsmitglieder

BM Rödenbeck erklärt die kommunalen Aufgaben der Gemeinde und Ratsmitglieder und insbesondere die Haftungsfragen für Ratsmitglieder, soweit der kommunale Schadenausgleich nicht eintrittspflichtig ist, nämlich bei internen Schäden zum Nachteil der Gemeinde. Deswegen empfiehlt BM Rödenbeck eine Vermögensschadenshaftpflichtversicherung für sämtliche Ratsmitglieder. BM Rödenbeck erläutert ein ihm vorliegendes Angebot der Allianz Versicherung.

BM Rödenbeck weist darauf hin, dass der Verwaltungsausschuss dem Rat einstimmig empfohlen habe, grundsätzlich die Vermögensschadenshaftpflichtversicherung für sämtliche Ratsmitglieder abzuschließen, dass zuvor jedoch noch Vergleichsangebote einzuholen seien.

Der Rat beschließt daraufhin einstimmig,

eine Vermögensschadenshaftpflichtversicherung für alle Ratsmitglieder abzuschließen, wobei der Abschluss des Versicherungsvertrages nach Vorliegen der Angebote im VA beschlossen wird.

9. Änderung der Prioritätenliste für die Dorferneuerung in der Gemeinde Barum – Ausblick auf die Jahre 2013 und womöglich 2014 und 2015. Wie soll es mit der Dorferneuerung weitergehen?

BM Rödenbeck erklärt, dass das Dorferneuerungsprogramm noch bis zum Jahre 2013 laufe, ein Antrag auf Laufzeitverlängerung bei der LGLN jedoch gestellt werden könne. Er nennt einzelne Punkte aus der Prioritätenliste zum Dorferneuerungsplan (**Anlage 1**) und erklärt, dass die Punkte 1 bis 3 erledigt sind.

BM Rödenbeck ist der Ansicht, dass man weiter planen und die Prioritätenliste aktualisieren müsse. Der Bauausschuss habe einstimmig empfohlen, die Prioritätenliste entsprechend zu ändern. BM Rödenbeck

verliert die im Dorferneuerungsplan vorgesehenen weiteren Maßnahmen insbesondere „Erneuerung vom Feuerwehrgerätehaus“ (**Anlage 2**) und erklärt auf Nachfrage, dass eine Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2012 enthalten sei. BM Rödenbeck verliert die Maßnahme „Umgestaltung zentrale Kreuzung K1 / K 12 „Alte Dorfstraße““ (**Anlage 2**). RM Harms merkt an, dass diese Maßnahme nur im Einvernehmen mit der Kreisverwaltung möglich sei und er für die Gemeinde andere Maßnahmen für wichtiger halte. RM Lehmann sieht die Umgestaltung der Kreuzung ebenfalls nicht für zwingend erforderlich an, da für diesen Bereich auch kein Unfallschwerpunkt vorliege.

BM Rödenbeck erklärt, dass bei der „Erneuerung des Feuerwehrgerätehauses in Barum“ der Gemeinde keine Kosten entstehen, da Träger der Feuerwehr die Samtgemeinde sei. Die Samtgemeinde erhalte aber keinen Zuschuss von der LGLN, die Gemeinde könne aber diese Maßnahme durchführen und sich bezuschussen lassen. Es handle sich um einen „Durchlaufposten“. Ein Gespräch sei mit Ortskommando und Samtgemeinde geplant. Der Gemeinde entstehen keine Kosten für diese Maßnahme.

Der Rat beschließt einstimmig, die Prioritätenliste zum Dorferneuerungsplan wie folgt zu ändern bzw. neu zu fassen:

Jahr 2013:

**Maßnahme 4. Erneuerung vom Feuerwehrgerätehaus (Barum);
Maßnahme 5. Platzgestaltung im Straßenraum „Am Sportplatz“ (Marktplatz) mit
Freiflächengestaltung zwischen Feuerwehr und Gemeinde (Barum)**

Jahr 2014:

Maßnahme 6. Straßenraumerneuerung vom „Heinrich–der–Löwe–Weg“ (St. Dionys)

Jahr 2015:

**Maßnahme 7. Straßenraumerneuerung „Schulstraße“ (Horburg);
Maßnahme 8. Umgestaltung der Grünfläche am Ehrenmal; Bepflanzung (Horburg);
Maßnahme 9. Neubepflanzung „Widukindweg“ (St. Dionys);**

Jahr 2016:

**Maßnahme 10. Gestaltung vom Straßenraum „Barbarossaweg“ und Vorplatzgestaltung am
Friedhof (St. Dionys);
Maßnahme 11. Straßenraumerneuerung „Im Winkel“ (Horburg).**

Die übrigen Maßnahmen treten hinter die vorstehenden zurück (Anlage 3**).**

10. Haushalt 2012

BM Rödenbeck berichtet, dass der Haushalt 2012 ausführlich in Fachausschüssen und am 14.02.2012 im Verwaltungsausschuss besprochen worden sei, so dass er sich kurz fassen wolle. Er weist jedoch darauf hin, dass der Haushalt seine Schwerpunkte im Straßenbau habe, zumal das Produkt Krippe auf das Jahr 2013 verschoben sei.

BM Rödenbeck geht auf die einzelne Positionen im Ergebnishaushalt ein und nennt die Änderungen, die durch die Fachausschüsse empfohlen und in den Haushaltsentwurf bereits eingearbeitet worden seien.

BM Rödenbeck erläutert die Baumaßnahmen für 2012 und die Verpflichtungsermächtigungen für 2013.

BM Rödenbeck erläutert den Investitions – und Stellenplan sowie die Haushaltssatzung und erklärt, dass ein ausgeglichener Haushalt für das Jahr 2012 vorliege und das Haushaltsdefizit in Höhe von € 13.700,00 durch Vorjahresergebnisse ausgeglichen werde. Zudem weist er darauf hin, dass die Baumaßnahmen zum Teil erheblich günstiger werden als veranschlagt, insbesondere die Baumaßnahme im Gotenweg. RM Päper weist darauf hin, dass es der Gemeinde wieder einmal gelungen sei, einen ausgeglichenen Haushalt zu erarbeiten. RM Meier erklärt, dass die UWG–Fraktion dem Haushalt zustimmen werde. BM Rödenbeck weist darauf hin, dass er von Frau Zeyn von der Samtgemeinde hervorragende Unterstützung bei der Erstellung des Haushaltsentwurfes erhalten habe.

BM Rödenbeck weist darauf hin, dass der Verwaltungsausschuss dem Rat einstimmig empfohlen habe, den Haushalt 2012 mit den durch den Jugend-, Sport- und Kindergartenausschuss empfohlenen Änderungen zu beschließen.

Der Rat beschließt daraufhin einstimmig,

den Haushalt 2012 bestehend aus Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt, Investitionsplan, Stellenplan und Haushaltssatzung entsprechend des vorliegenden Entwurfes mit den bereits eingearbeiteten Änderungen des Jugend-, Sport- und Kindergartenausschuss.

11. Verabschiedung des Gemeindegewerkschaftsleiters Horst Friedrich

BM Rödenbeck erklärt, dass der ausgeschiedene Gemeindegewerkschaftsleiter Horst Friedrich von Juni 2004 bis Dezember 2011 bei der Gemeinde beschäftigt gewesen sei und bedankt sich im Namen des Rates für die von ihm geleistete Arbeit und Einarbeitung seines Nachfolgers.

12. Mitteilungen des Bürgermeisters

BM Rödenbeck berichtet, dass im Verwaltungsausschuss am 11.01.2012 über die etwaige Änderung der Straßenbeleuchtungszeiten gesprochen, diese jedoch einstimmig abgelehnt worden sei.

Am 21.03.2012 hat die Baustelleneinweisung im Gotenweg stattgefunden. Nach Ostern sei Baubeginn geplant. Die Straße werde einseitig gesperrt. Die Firma Pasemann könne für den Sonnenwendfestplatz eine Stromversorgung einbauen, die Mehrkosten betragen € 1500. RM Ravens sieht dies jedoch als nicht erforderlich an. Der Rat schließt sich der Ansicht von RM Ravens an.

Das Planfeststellungsverfahren wegen der Erdgasleitung läuft, Unterlagen liegen im Gemeindebüro für jedermann zur Einsichtnahme aus. Weiteres werde noch im Verwaltungsausschuss in Kürze behandelt.

BM Rödenbeck berichtet über die Beschwerde eines Barumer Bürgers bei der Kommunalaufsicht, dass die Erschließungskosten für den Langobardenweg mit 75 % anstatt – wie in der Satzung und im BauGB vorgesehen – mit 90 % auf die Anlieger umgelegt worden seien. RM Päper erklärt, dass es wegen des überörtlichen Verkehrs erfolgt und die Satzung entsprechend geändert worden sei. BM Rödenbeck merkt korrigierend an, dass die Satzung nicht geändert worden sei, und erklärt, dass er sich gegenüber der Kommunalaufsicht bedeckt gehalten habe und abwarten wolle, was die Kommunalaufsicht vorhabe.

BM Rödenbeck berichtet weiter, dass der Verwaltungsausschuss beschlossen habe, das Verfahren zur Aufstellung des B-Plan Barum Nr. 9 – Gewerbegebiet an der K 1 mit örtlicher Bauvorschrift einzuleiten.

BM Rödenbeck berichtet über mehrere illegale Baumfällungen von gemeindlichen Bäume im Winter 2012 und dass er die Verantwortlichen zum Schadenersatz herangezogen habe.

BM Rödenbeck berichtet, dass die Reparatur der Straßenbeleuchtung an der Hauptstraße in St. Dionys aufgrund der Lieferzeiten der Leuchtmittel länger gedauert habe.

BM Rödenbeck berichtet vom beschädigten Bordstein „Am See“ und dass die verantwortliche Firma eine Schadenregulierung inzwischen zugesagt habe.

BM Rödenbeck weist darauf hin, dass die nächste Samtgemeinderatsitzung am 17.04.2012 in Barum im Gasthaus Flindt stattfindet und bittet um zahlreiche Zuhörer.

13. Anfragen und Anregungen

RM Meier weist auf Fehler der Webseite hin. RM Grube sagt zu, diese abstellen zu wollen.

RM Lehmann gibt den Termin des Gemeindefeuerwehrtages am 19.05.2012 in Bardowick bekannt.

14. 2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30. Min.)

Jürgen Lehmann erklärt, dass die Organisatoren vom „Der See brennt“ Geld für Spielgeräte demnächst spenden möchten. Er weist auf die schwierige Parksituation in der Schulstraße hin und gibt zu bedenken, dass im Einsatzfälle die Feuerwehrfahrzeuge schlecht durchkommen. RM Lehmann weist ergänzend auf den engen Durchgang bei der Schöpfwerkskanalbrücke zur Sporthalle und das schwierige Durchkommen mit Fahrradanhängern hin.

15. Beendigung der öffentlichen Sitzung

BM Rödenbeck bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die öffentliche Sitzung um 22.30 Uhr.

Ein nicht öffentlicher Teil schließt sich an.

(Rödenbeck)
Bürgermeister

(Stache)
Protokoll